

## Curriculum Vitae

Ass.-Prof. Dr. phil. Ursula Katharina Mindler-Steiner

geboren 1979 als erstes von fünf Kindern  
 Telefon 0043-699-11546901  
 E-mail [ursula.mindler@uni-graz.at](mailto:ursula.mindler@uni-graz.at) / [ursula.mindler@andrassyuni.hu](mailto:ursula.mindler@andrassyuni.hu)  
 Web <http://andrassyuni.academia.edu/UrsulaMindlerSteiner>



## Forschungsschwerpunkte

- Nationalismus, NS-Herrschaft (va. TäterInnen, Opfer), Shoah
- Jüdische Geschichte
- Regional-, Stadt- und Ortsgeschichte
- 19./20. Jahrhundert (Österreich, Westungarn)
- Biographie, Identität, Repräsentationen, Fremd- und Außenwahrnehmungen
- Erinnerung, Gedächtnis, Gedenken

## Studium und Schulausbildung

## Studium

SoSe 2005–WS 2010/11: Doktoratsstudium der Philosophie (Geschichte) an der Karl-Franzens-Universität Graz; Rigorosum mit Auszeichnung bestanden; Dissertation zum Thema „Jüdisches Leben im Südburgenland, dargestellt an der jüdischen Gemeinde von Oberwart/Felsőőr“ (veröffentlicht, 2 Wissenschaftspreise)

WS 2000–SoSe 2001: Studium der Geschichte (Holocaust Studies) an der Universität Uppsala, Schweden

WS 1998–WS 2004/05: Studium der Geschichte (Diplom) und Fächerkombination („Sprache, Wirtschaft, Recht“) an der Karl-Franzens-Universität Graz; Zweite Diplomprüfung mit Auszeichnung bestanden; Titel der Arbeit: „Dr. Tobias Portschy. Biographie eines Nationalsozialisten. Die Jahre bis 1945“ (veröffentlicht, Wissenschaftspreis)

1994–1999: Studium (Blockflöte) an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Graz, ordentliche Hörerin

1987–1994: Studium (Blockflöte) an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Graz, außerordentliche Hörerin

## Schulausbildung

1998: Reifeprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

1993–1998: Besuch des Evangelischen Oberstufenrealgymnasiums für Studierende der Musik in Oberschützen

1989–1993: Besuch der Hauptschule Oberschützen

1985–1989: Besuch der Volksschule Oberschützen

## Berufliche Tätigkeit

## Forschungsprojekte / wissenschaftliche Tätigkeit

seit Juni 2014: Mitglied im internationalen wissenschaftlichen Beirat „Gedenk- und Lernort Äußeres Burgtor (Neugestaltung des Österreichischen Heldendenkmals)“, Wien

seit April 2014: Assistenzprofessorin am Institut für Geschichte, Universität Graz  
 Dienstorte: Andrassy Universität Budapest und Universität Graz

Jänner–Juni 2014: Visiting Assistant Professor, Department of English, Arizona State University (USA)

seit Herbst 2012: Mitglied in der Projektgruppe „Gedenken in Oberwart“

seit Jänner 2012:	Oberassistentin an der Andrassy Universität Budapest, Fakultät für Mitteleuropäische Studien
Dezember 2011:	Mitglied in der Jury des „Fred-Sinowatz-Wissenschaftspreises des Landes Burgenland“
WS 2011/12:	Lehrbeauftragte an der Andrassy Universität Budapest
1.5.2010–31.12.2011:	Forschungsprojekt „NS-Herrschaft im Bezirk Oberwart unter besonderer Berücksichtigung der Verfolgung der jüdischen Bevölkerung“, Universität Graz (Centrum für Jüdische Studien sowie Institut für Geschichte / Zeitgeschichte)
Okt. 2009–April 2010:	Universitätsassistentin am Centrum für Jüdische Studien (Karenzvertretung), Universität Graz
seit WS 2009:	Lehrbeauftragte an der Universität Graz
1.8.2009–31.12.2011:	Mitarbeiterin am Centrum für Jüdische Studien, Universität Graz
1.8.–1.10.2009:	wissenschaftliche Mitarbeiterin bei CLIO (Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit), Graz
Jänner–Juni 2009:	wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Trautenfels-Projekt / Karl Haiding“, Ludwig Boltzmann Institut für Gesellschafts- und Kulturgeschichte, Graz
1.1.–31.12.2008:	wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Nationalsozialistische Herrschaftspraxis im Gau Steiermark“, Universität Graz (Institut für Geschichte / Zeitgeschichte)
2007–2012:	wissenschaftliche Leiterin des Projektes „Ortschronik Wolfau. Wir arbeiten unsere Ortsgeschichte auf“, Wolfau
August–Dez. 2007:	wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Erfassung der steirischen KZ-Opfer“ bei CLIO (Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit), Graz
2005/2006:	Mitarbeiterin des Forschungsprojektes „Islam in Österreich“, Universität Erlangen (Deutschland)
Oktober 2001:	Mitarbeiterin des Forschungsprojektes „Die Rolle der Medizin im Nationalsozialismus“: Erstellung einer Arbeitsbibliographie von WissenschaftlerInnen der Medizinischen Fakultät Graz auf dem Gebiet der Rassenlehre, Universität Graz
SoSe 2001:	wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Paul Levine, The Uppsala Programme for Holocaust and Genocide Studies, Universität Uppsala (Schweden)
Nov. 1999–Mai 2000:	Mitarbeiterin des Forschungsprojektes „Die Rolle der Medizin im Nationalsozialismus“, Institut für Sozialmedizin, Universität Graz: WissenschaftlerInnen an der Grazer Medizinischen Fakultät (1938 bis 1945)

#### Mitgliedschaften

---

seit 2014:	Mitglied der European Association for Jewish Studies
seit 2014:	Mitglied des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Wien
seit 2012:	Mitglied der German Studies Association
seit 2010:	Mitglied der AG „Jüdische Studien in Österreich“
seit 2009:	Mitglied der AG „Nationalsozialismus und Holocaust im Burgenland“
seit 2001:	Mitglied bei CLIO (Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit), Graz

#### Archivpraktika

---

Sommer 2002:	Fachpraktikum Stadtarchiv Heidelberg
Juli 2001:	Fachpraktikum im Steiermärkischen Landesarchiv in Graz
Juli–August 1999:	Praktikum am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes Wien

#### Vermittlungsarbeit

---

Herbst 2008:	gemeinsam mit Heimo Halbrainer und Gerald Lamprecht: Kuratorin der Ausstellung „unSICHTBAR. NS-Herrschaft: Verfolgung und Widerstand in der Steiermark“ im Stadtmuseum Graz
Herbst 2008:	gemeinsam mit Heimo Halbrainer und Gerald Lamprecht: Kuratorin der Ausstellung „unSICHTBAR. Politikerbiografien: Brüche und Kontinuitäten 1934–1955“ im Landhaushof Graz
Frühjahr 2008:	Kuratorin der Ausstellung „Oberwart im Jahr 1938“ im Rathaus Oberwart
2007–2012:	Leiterin verschiedener Arbeitsgruppen des Projektes „Ortschronik Wolfau. Wir arbeiten unsere Ortsgeschichte auf“, Wolfau

- Mai–September 2005: Kulturvermittlung in der Ausstellung „Die neue Steiermark. Unser Weg 1945–2005“, Graz (Steiermärkisches Landesarchiv)
- April 2002: wissenschaftlicher Guide in der Ausstellung „Gescheiterte Flucht – der jüdische ‚Kladovo‘-Transport auf dem Weg nach Palästina“, Synagoge Graz

#### Organisations- und Verwaltungstätigkeiten

##### Funktionen an der HochschülerInnenschaft Uni Graz

2009–2011: Vorsitzende der Studierendenvertretung „Doktorat Gewi“ (unfraktioniert)

2003–2005: Referentin für Internationales (unfraktioniert)

##### Tätigkeiten im Rahmen der Funktionen an der HochschülerInnenschaft Uni Graz

Repräsentantin von ESN (Erasmus Student Network) Uni Graz; Betreuung der incoming students; Einwerbung von Drittmitteln; gemeinsam mit Anna Steiner und Johannes Steiner Konzeption und Organisation der Herausgabe eines Publikationsorgans für NachwuchswissenschaftlerInnen für das Vizerektorat für Lehre („Erstausgabe – Veröffentlichungen junger WissenschaftlerInnen der KFU Graz“, 2007); Organisation von Veranstaltungen (z. B. „Infotag für (zukünftige) DoktorandInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen in den Geisteswissenschaften“, 2010); Erstellung von Informationsbroschüren und Studienleitfäden etc.

##### Verwaltungstätigkeit am Centrum für Jüdische Studien (CJS)

CJS-Koordinatorin der Erasmus-Mundus-Antragstellung für das internationale MA-Programm „Jewish Studies“; Betreuung der MA-Studierenden; Erstellung von Informationsbroschüren und Studienleitfäden; Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

#### Stipendien und Forschungspreise

- 2013: Victor Adler-Förderungspreis für Geschichte sozialer Bewegungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (für die Dissertation)
- 2012: Fred Sinowatz Wissenschaftspreis des Landes Burgenland (für die Dissertation)
- 2006: Fred Sinowatz Wissenschaftspreis des Landes Burgenland (für die Diplomarbeit)
- 2005: Walter-Preiss-Stipendium der Karl-Franzens-Universität Graz
- 2003–2008: Stipendiatin bei „Pro Scientia“ (Österr. Studienförderungswerk zur Förderung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte), Graz
- 2003: Förderungstipendium, Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät Graz

#### Publikationen (als Ursula Mindler)

##### Monographien

##### science to science

Grenz-Setzungen im Zusammenleben. Verortungen jüdischer Geschichte in der ungarischen/österreichischen Provinz am Beispiel Oberwart/Felsőőr (= Schriften des Centrums für Jüdische Studien 20). Innsbruck-Wien-Bozen 2011.

Tobias Portschy. Biographie eines Nationalsozialisten. Die Jahre bis 1945 (= Burgenländische Forschungen 92). Eisenstadt 2006.

##### science to public

Die jüdische Gemeinde von Oberwart/Felsőőr. Oberwart 2013.

unSICHTBAR. NS-Herrschaft: Verfolgung und Widerstand in der Steiermark. Graz 2008 (gem. mit HALBRAINER, Heimo und LAMPRECHT, Gerald).

NS-Herrschaft. Verfolgung und Widerstand in der Steiermark. Unterrichtsmaterialien. Graz 2008 (gem. mit HALBRAINER, Heimo und LAMPRECHT, Gerald).

„Ich hätte viel zu erzählen, aber dazu sage ich nichts...“. Oberwart 1938. Oberwart 2008.

#### Sammelbände

---

Zonen der Begrenzung. Aspekte kultureller und räumlicher Grenzen in der Moderne (= Edition Kulturwissenschaft). Bielefeld 2012 (hg. gem. mit LAMPRECHT, Gerald und ZETTELBAUER, Heidrun).

NS-Herrschaft in der Steiermark. Positionen und Diskurse. Wien-Köln-Weimar 2012 (hg. gem. mit HALBRAINER, Heimo und LAMPRECHT, Gerald).

#### Wissenschaftliche Aufsätze in Sammelbänden, Jahrbüchern und Lexika

---

„Die jüdische Bevölkerung besitzt wie bekannt großes Anpassungsvermögen...“. Juden und Jüdinnen von Oberwart/Felsőőr und ihre gesellschaftlich-kulturellen Verortungen Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts. In: Martin PRZYBILSKI / Carsten SCHAPKOW (Hgg.), Konversion in Räumen jüdischer Geschichte (= Trierer Beiträge zu den historischen Kulturwissenschaften 11). Wiesbaden 2014, 67–80.

Starhemberg, Ernst Rüdiger Camillo Maria Fürst v.. In: Neue Deutsche Biographie Bd. 25. Berlin 2013, 68–69.

„Ich bin also ein Opfer des Nationalsozialismus.“ Ein „jüdischer“ Kreisamtsleiter und seine Versuche, die vom NS-System gesetzten Grenzen zu überwinden. In: Gerald LAMPRECHT / Ursula MINDLER / Heidrun ZETTELBAUER (Hgg.), Zonen der Begrenzung. Aspekte kultureller und räumlicher Grenzen in der Moderne (= Edition Kulturwissenschaft). Bielefeld 2012, 269–286.

„Die Zigeuner und die Juden sind seit der Gründung des Dritten Reiches untragbar.“ Das Südburgenland im Gau Steiermark und sein Umgang mit der NS-Vergangenheit nach 1945. In: Heimo HALBRAINER / Gerald LAMPRECHT / Ursula MINDLER (Hgg.), NS-Herrschaft in der Steiermark. Positionen und Diskurse. Wien-Köln-Weimar 2012, 117–139.

„Ich weiß eigentlich nicht, als was ich mich fühle.“ Zur Frage „burgenländischer“ „Identität(en)“ während der NS-Zeit. In: insich(t) & ansich(t). Das Burgenland von 1921 bis 2011. Tagungsband des Symposiums des Burgenländischen Landesarchivs von 26./27. Mai 2011 (= Burgenländische Forschungen 101). Eisenstadt 2011, 173–188.

Arnold Schober und die Archäologie an der Universität Graz in der NS-Zeit. In: Harald HEPPNER / Elmar SCHÜBL (Hgg.), Universitäten in Zeiten des Umbruchs. Fallstudien über das mittlere und östliche Europa im 20. Jahrhundert (= Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland 5). Wien-Berlin 2011, 197–210.

Die Kriminalisierung und Verfolgung von Randgruppen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts am Beispiel der österreichischen „Zigeuner“. In: Christian BACHHIESL / Sonja BACHHIESL (Hgg.), Kriminologische Theorie und Praxis. Geistes- und naturwissenschaftliche Annäherungen an die Kriminalwissenschaft (= Austria: Forschung und Wissenschaft Interdisziplinär 7). Wien 2011, 59–79.

„Volkstumspflege“ als zeitloses „weltanschauliches Bekenntnis“. Das Fallbeispiel Karl Haiding. In: Jahrbuch des österreichischen Volksliedwerkes, Band 60 (2011) 67–76.

Täterbilder? In: Antje SENARCLENS DE GRANCY / Heidrun ZETTELBAUER (Hgg.), Architektur. Vergessen. Jüdische Architekten in Graz. Wien-Köln-Weimar 2011, 155.

Aneignungen – Nationalsozialismus. In: Antje SENARCLENS DE GRANCY / Heidrun ZETTELBAUER (Hgg.), Architektur. Vergessen. Jüdische Architekten in Graz. Wien-Köln-Weimar 2011, 115.

„... in spite of not making any concessions and the fact that my pan-German views are well known among colleagues in the field...“. Notes to Karl Haiding (1906–1985). In: Stefan BENEDIK / Helmut KONRAD (Hgg.), Mapping Contemporary History II. Wien-Köln-Weimar 2010, 319–338.

Tobias Portschy und die Handlungsspielräume nationalsozialistischer Eliten. Biographische Anmerkungen zum Vordenker der nationalsozialistischen „Lösung der Zigeunerfrage“. In: Ingrid BÖHLER et al. (Hgg.), 1968 – Vorgeschichten – Folgen. Bestandsaufnahme der österreichischen Zeitgeschichte (= 7. Österreichischer Zeitgeschichtetag 2008). Innsbruck 2010, 344–350.

NS-Herrschaft: Aspekte politischer Eliten. In: Tagungsbericht des 25. Österreichischen Historikertags, St. Pölten, 2008. St. Pölten 2010, 121–130.

„Graz war gefallen...“ – „unSICHTBARER“ „Anschluss“ und „Volksgemeinschaft“ 1938. In: „Achter Jahre“. Historisches Jahrbuch der Stadt Graz, Band 38/39 (2008) 33–45.

Verfolgung – Flucht – Deportation – Die Eisenbahn und die Schattenseite der Moderne. In: Stadt und Eisenbahn. Historisches Jahrbuch der Stadt Graz, Band 37 (2007) 241–263 (gem. mit LAMPRECHT, Gerald).

Opfer rassistischer Verfolgung. Jüdinnen nach den „Nürnberger Rassengesetzen“. In: Maria CÄSAR / Heimo HALBRAINER (Hgg.), „Die im Dunkeln sieht man doch“. Frauen im Widerstand – Verfolgung von Frauen in der Steiermark (= CLIO – Historische und gesellschaftspolitische Schriften Bd. 5). Graz 2007, 189–214 (gem. mit LAMPRECHT, Gerald).

Lexikon der weiblichen NS-Opfer aus der Steiermark. In: Maria CÄSAR / Heimo HALBRAINER (Hgg.), „Die im Dunkeln sieht man doch“. Frauen im Widerstand – Verfolgung von Frauen in der Steiermark (= CLIO – Historische und gesellschaftspolitische Schriften 5). Graz 2007, 173–174 (gem. mit HALBRAINER, Heimo und LAMPRECHT, Gerald).

Akademischer Rassismus in Graz. In: Wolfgang FREIDL / Werner SAUER (Hgg.), NS-Wissenschaft als Vernichtungsinstrument. Wien 2004, 113–136 (gem. mit SAUER, Werner).

Die Publikationstätigkeit der Grazer MedizinerInnen in der NS-Zeit. In: Wolfgang FREIDL et al. (Hgg.), Medizin und Nationalsozialismus in der Steiermark. Innsbruck 2001, 191–200.

#### Wissenschaftliche Aufsätze in Zeitschriften

---

Die Begriffe „Heimat“ und „Dorf“ in den autobiographischen Zeugnissen von Tobias Portschy. In: Harald HEPPNER / René KEGELMANN / Stefan SIENERTH (Hgg.), Dorf und Literatur (= Danubia Carpathica. Jahrbuch für Geschichte und Kultur in den deutschen Siedlungsgebieten Südosteuropas), Bd. 5, 52. Jg. (2011) 53–72.

„...obwohl ich überhaupt keine Zugeständnisse gemacht habe und meine gesamtdeutsche Einstellung den Fachkollegen durchaus bekannt ist...“. Anmerkungen zu Karl Haiding (1906–1985). In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Heft 2, LXIV/113 (2010) 179–202.

„Oma, erzähl, wie's die Zigeina abholt habn...“ – Beispiele von burgenländischen Frauen geschauter und erlebter Gewalt und ihre Verarbeitung. In: Burgenländische Heimatblätter, Heft 4, 71. Jg. (2009) 210–224.

„... weil Portschy trotz seines hohen Ranges neben Uiberreither keine wesentliche Rolle in der NSDAP gespielt hat...“. Handlungsspielräume regionaler nationalsozialistischer Eliten am Beispiel der Biographie von Tobias Portschy. In: zeitgeschichte, Heft 3, 36. Jg. (2009) 165–182.

Nationalsozialistischer Sicherheitsdienst und Gestapo. In: .SIK-Journal, Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis, Heft 4, 4. Jg. (2007) 86–93.

Übersetzt ins Englische und publiziert in: MÜLLER-ENBERGS, Helmut (Hg.), Austria's Secret and Intelligence Services. Wien 2008, 53–68.

„Portschy ist Burgenländer, ich bin Steirer.“ Ein Burgenländer als Gauleiter-Stellvertreter von Steiermark. Das Wirken Dr. Tobias Portschs im steirischen Raum. In: Blätter für Heimatkunde, Heft 4, 80. Jg. (2006) 117–143.

Tschinggis Khan und die Frauen. In: Mitteilungen der Grazer Morgenländischen Gesellschaft, Band 13 (2005/2006) 69–79.

Nationalsozialistische Universitätspolitik zur Zeit des „Anschlusses“. Das Fallbeispiel Otto Loewi. In: Blätter für Heimatkunde, Heft 3/4, 77. Jg. (2003) 89–106.

Derzeit in Druck

Die kurze NS-Karriere des „Mischlings“ Hermann Schwarz. Ein jüdischer „Mischling 2. Grades“ als steirischer Kreisamtsleiter und SS-Unterscharführer; Festschrift für Dieter A. Binder

#### Lehraufträge

- SoSe 2015: „Einführung in das Studium der Zeitgeschichte“ (Proseminar), Institut für Geschichte, Universität Graz  
 „Einführung in das Studium der Zeitgeschichte“ (Proseminar), Institut für Geschichte, Universität Graz
- WS 2014: Theorie der Geschichtswissenschaft und Historiographie (Vorlesung), Fakultät für Mitteleuropäische Studien (MES), Andrassy Universität Budapest (AUB)  
 Transkulturalität und Kulturkonflikt. Jüdische Lebenszeugnisse aus Europa, MES-Fakultät, AUB  
 VU „Aspekte jüdischen Lebens in Mitteleuropa“, Institut für Geschichte, Universität Graz
- SoSe 2014: „Truth“, memory, testimony (seminar), Arizona State University (USA)  
 Jewish Life in 20th Century Europe, Arizona State University (USA)
- WS 2013: Theorie der Geschichtswissenschaft und Historiographie (Vorlesung), MES-Fakultät, AUB
- SoSe 2013: Jüdische Lebenszeugnisse aus Europa, MES-Fakultät, AUB  
 „Ich weiß eigentlich nicht, als was ich mich fühle“. Jüdische Lebenszeugnisse aus Österreich (Vorlesung mit Übung), Centrum für Jüdische Studien (CJS), Universität Graz  
 „Jüdisches Budapest“ (Exkursion), CJS (gem. mit Prof. Dieter A. Binder und Ass.-Prof. Gerald Lamprecht), Universität Graz
- WS 2012/2013: Zum Umgang mit lebensgeschichtlichen Zeugnissen (Vorlesung), MES-Fakultät, AUB  
 „Die Erfindung des ‚Zigeuners‘“ – Wahrnehmungen von Roma/Romnía in Mitteleuropa (Vorlesung), MES-Fakultät (gem. mit Mag. Stefan Benedik, Graz), AUB  
 Gastvortragende im Forschungsseminar „Grazer Hochschulen im Nationalsozialismus“ von Prof. Dieter A. Binder und Dr. Heidrun Zettelbauer, Universität Graz
- SoSe 2012: Gastvortragende im Seminar „Qualitative methods in social science research“ von Prof. Andrea Pető, Department of Gender Studies, Central European University Budapest  
 Die NS-Utopie der „Volksgemeinschaft“ (Seminar), Institut für Geschichte (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Eduard Staudinger), Universität Graz  
 Jüdisches Leben in der westungarischen/östösterreichischen Provinz im 19. und 20. Jahrhundert (Vorlesung mit Übung), CJS, Universität Graz
- WS 2011/2012: Theorie der Geschichtswissenschaft und Historiographie (Vorlesung), MES-Fakultät, AUB
- SoSe 2011: NS-Herrschaft in der Steiermark (Proseminar), Institut für Geschichte (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Eduard Staudinger), Universität Graz  
 „Truth“, memory, testimony. How to deal with (auto)biographical sources and oral history on National Socialism and the Shoah. The example of Styria (Seminar), Centrum für Jüdische Studien (gem. mit o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad), Universität Graz

- WS 2010/2011: NS-Herrschaft in der Steiermark (Proseminar), Institut für Geschichte (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Eduard Staudinger), Universität Graz
- SoSe 2010: „Die Macht der Bilder“. Visualisierung von Geschichte (Proseminar), Institut für Geschichte (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Eduard Staudinger), Universität Graz
- WS 2009/2010: NS-Herrschaft in der Steiermark (Proseminar), Institut für Geschichte (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Eduard Staudinger), Universität Graz
- SoSe 2008: Nationalsozialistische Herrschaftspraxis im Gau Steiermark (Forschungsseminar), Institut für Geschichte (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Dieter A. Binder), Universität Graz

Vortragstätigkeit (Auswahl)
-----------------------------

- 6.11.2014: Ambivalences of Jewish Belonging in Rural Areas of Western Hungary / Eastern Austria; int. Konferenz, Wien
- 1.10.2014: Zionistische Agitation im Burgenland – Anmerkungen zu jüdischen „Identitätsfindungen“ in der Zwischenkriegszeit; Österr. Zeitgeschichtetag, Klagenfurt
- 22.09.2014: Austria's Forgotten Neighbours; Schusterman Center for Judaic and Israel Studies, University of Oklahoma, Norman
- 22.09.2014: Austria-Hungary (Habsburg Monarchy, „Dual Monarchy“, „Danube Monarchy“, „K&K Monarchy“); Center for the Study of Nationalism, University of Oklahoma, Norman
- 20.9.2014: „The Impact of WWI and Its Aftermath on the Jewish Population of the Austrian-Hungarian Border Region“; Annual Conference, German Studies Association, Kansas City
- 3.8. 2014: Criminalization of Margialized Communities in Former Habsburg Lands in the First Half of the 20<sup>th</sup> Century. The Case Study of the Austrian „Zigeuner“; int. Sommerakademie, Tutzing (Deutschland)
- 3.3.2014: The Search for „Identity“ among German-Speaking Jews at the Turn of the Century; Center for Jewish Studies at Arizona State University
- 19.12.2013: „Die Wieder-Entdeckung des burgenländischen Judentums in der Zwischenkriegszeit“; Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
- 15.11.2013: Parteigericht und lokale Eliten des Nationalsozialismus (Sozialisationsinstanzen, lokale Netzwerke, Deutungsrahmen); int. Symposium, Graz
- 4.10.2013: „...to remind the readers of the old traditions...“. The 'Rediscovery' of Burgenland Jewry by Viennese Jews“; Annual Conference, German Studies Association, Denver
- 5.7.2013: „Verfreundete Nachbarn“, Graz
- 22.1.2013: „Friedliches Zusammenleben“? Zur Frage von Antisemitismus in der österreich-ungarischen Grenzregion, Eisenstadt
- 7.11.2012: Die „vergessenen“ Nachbarn?; Tagung der Arbeitsgemeinschaft Jüdische Studien in Österreich, „Die andere Seite der Erinnerung? Prozesse kulturellen Vergessens im jüdischen Kontext“, Graz
- 30.10.2012: „Eintracht in der Bevölkerung?“ Zur Frage von Antisemitismus in der österreichisch-ungarischen Grenzregion am Beispiel des multikonfessionellen Dorfes Oberwart/Felsőőr; Tagung „Jüdisches Leben im ungarisch-österreichischen Grenzraum des 19. und 20. Jahrhunderts“, AUB Budapest
- 7.10.2012: „Perceptions of Jewish life in rural areas of Western Hungary/Eastern Austria in the 19th and 20th century. A case study of Oberwart/Felsőőr“; Annual Conference, German Studies Association, Milwaukee (Wisconsin)
- 23.6.2012: „Unserem gesellschaftlichen Leben, das bisher keine Standes- und Konfessionsunterschiede kannte, wurde in letzter Zeit eine herbe Wunde geschlagen.“ Dörfliches Zusammenleben im westungarischen/östösterreichischen Raum zwischen Projektion und Praxis; Workshop „Religiöse Vielfalt auf dem Land. Das östliche Europa im 19. Jahrhundert“, LMU München
- 4.6.2012: „Die jüdische Bevölkerung besitzt wie bekannt großes Anpassungsvermögen...“. Juden und Jüdinnen von Oberwart/Felsőőr und ihre gesellschaftlich-kulturellen Verortungen Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts; Tagung „Orts-Wechsel, Blick-Wechsel, Rollen-Wechsel: Konversion in Räumen jüdischer Geschichte“, HKFZ an der Universität Trier

- 24.3.2012: „Friedliches Zusammenleben?“ Die jüdischen Gemeinden des Burgenlandes – Vielfalt, Idealisierung, Vernichtung; Symposium zur Inszenierung von Elfriede Jelineks „Rechnitz (Der Würgeengel)“, Schauspielhaus Graz
- 5.1.2012: Jewish survivors from Burgenland: collective and individual memories; Konferenz „Beyond camps and forced labour“, Imperial War Museum, London
- 27.5.2011: „Ich weiß eigentlich nicht, als was ich mich fühle.“ Zur Frage „burgenländischer“ „Identität(en)“ während der NS-Zeit; Tagung „insich(t) & ansich(t). Das Burgenland von 1921 bis 2011“, Eisenstadt
- 27.10.2010: „Juden, Zigeunern und Hunden ist der Eintritt verboten“. Die Kriminalisierung und Verfolgung von österreichischen „Zigeunern“ in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; CLIO, Graz
- 24.9.2010: Die jüdische Gemeinde von Oberwart/Felsőőr bis 1945; Tagung an der Andrassy Universität, Budapest
- 26.8.2010: „Volkstumspflege“ als zeitloses „weltanschauliches Bekenntnis“. Das Fallbeispiel Karl Haiding; Sommerakademie, Weyregg
- 9.5.2010: „Großmutter, erzähl‘, wie sie die Zigeuner abgeholt haben!“. Was die Leute im Südburgenland heute noch vom Genozid an den Roma wissen (wollen); Tagung „Darüber spricht man nicht. Wunden und Narben Mitteleuropas im 20. Jahrhundert“, Vranov bei Brünn (Tschechische Republik)
- 9.11.2009: Die Kriminalisierung und Verfolgung von Randgruppen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts am Beispiel der österreichischen „Zigeuner“; Tagung „Kriminologische Theorie und Praxis. Graz als Standort der Kriminalwissenschaften“, Universität Graz
- 6.11.2009: Die Durchsetzung nationalsozialistischer Herrschaft durch regionale Eliten; Tagung „Täter – Opfer“ im Rahmen des 8. Zentralen Seminars, Graz
- 23.10.2009: „Mein Weg zur Volkskunde kam von der Volkstumspflege und Grenzlandarbeit“. Anmerkungen zu Karl Haiding; Symposium „50 Jahre Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels“, Schloss Trautenfels
- 24.9.2009: Die Begriffe „Heimat“ und „Dorf“ in den autobiografischen Zeugnissen Tobias Portschy; Tagung „Das Dorf in den Literaturen Südosteuropas“, Eisenstadt
- 29.1.2009: Das Südburgenland im Gau Steiermark; Tagung „NS-Herrschaft in der Steiermark“, Universität Graz
- 12.1.2009: Aspekte und Handlungsspielräume nationalsozialistischer Eliten; ProScientia, Graz
- 25.11.2008: „Wie der Krieg Weihnachten veränderte...“. Das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit; Burgenländisches Volksbildungswerk, Eisenstadt
- 17.9.2008: NS-Herrschaft – Aspekte politischer Eliten; 25. Österreichischer Historikertag, St. Pölten
- 30.5.2008: Tobias Portschy und die Handlungsspielräume nationalsozialistischer Eliten. Biographische Anmerkungen zum Vordenker der nationalsozialistischen „Lösung der Zigeunerfrage“; 7. Österreichischer Zeitgeschichtetag, Innsbruck
- 18.4.2008: „Als Deutscher, der weiß, was Ehre und Treue heißt, kann ich nichts anderes als Nationalsozialist sein.“ Tobias Portschy und der „Anschluss“ im Bezirk Oberwart 1938; Symposium „Oberschützen – Oberwart um 1938“, Oberschützen
- 15.4.2008: Kriegerdenkmal – Mahnmal für Frieden. Überlegungen zu Krieg – Vertreibung – Frieden 1938–2008; Burgenländisches Volksbildungswerk, Litzelsdorf
- 26.3.2008: „Der Anschlussgedanke war mir anerzogen worden“. Tobias Portschy und die Entwicklung der NSDAP im Burgenland bis zum „Anschluss“ 1938; Tagung „Das Burgenland im Jahr 1938“, Eisenstadt
- 4.10.2007: „Oma, erzähl, wie’s die Zigeuna abholt haben...“. Beispiele von Burgenländischen Frauen geschauter und erlebter Gewalt und ihre Verarbeitung; Tagung „Tabu, Trauma und Triebbefriedigung. Aspekte erlittener und geschauter Gewalt“, Universität Graz
- 11.5.2007: „Die Zigeunerfrage“ und „die Juden“. Tobias Portschy – ein Gauleiter zwischen Terror und Entnazifizierung; Stadtmuseum, Graz
- 24.5.2005: Dr. Tobias Portschy; Burgenländische Forschungsgesellschaft, Eisenstadt
- 20.4.2004: Akademischer Rassismus an der Karl-Franzens-Universität Graz. Fallbeispiele aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; ProScientia, Graz
- 17.6.2003: Der Gauleiter von Burgenland und Vize-Gauleiter von Steiermark; ProScientia, Graz
- 28.11.2000: Die Publikationstätigkeit der Grazer Mediziner in der NS-Zeit; Tagung „Medizin und Nationalsozialismus in der Steiermark“, Universität Graz



Universitäre Gremienarbeit
----------------------------

seit 2014:	Ombudsfrau an der Andrassy Universität Budapest (Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)
seit 2014:	Ersatzmitglied des Doktorenrates an der Andrassy Universität Budapest
seit 2012:	Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Mitteleuropäische Studien (Andrassy Universität Budapest)
seit 2012:	Mitglied der Bibliothekskommission (Andrassy Universität Budapest)
2009–2011:	Mitglied der Curriculakommission „Doktorat der Philosophie“ (Universität Graz)
2005–2011:	Mitglied der interfakultären Curriculakommission „Jüdische Studien“ (Universität Graz)
2005–2007:	Mitglied des Fakultätsremiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät (Sprecherin der Studierendenkurie) (Universität Graz)
2003–2011:	Mitglied der Berufungskommission für die Stelle einer Professorin/ eines Professors für Österreichische Geschichte am Institut für Geschichte (Universität Graz)

Sprachkenntnisse
------------------

Deutsch (Muttersprache)  
Englisch (fließend und verhandlungssicher)  
Schwedisch (konversationssicher)  
Ungarisch (B1)  
Latein

Zusatzqualifikationen
-----------------------

EDV-Kenntnisse  
Maschinschreibkenntnisse  
Führerschein B

Ursula K. Mindler  
Trautmannsdorf/Leitha, 28.2.2015